

# VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

Nr. 101 – Juni 2009

# DUKKT

## Die dicke Eiche am Auensee

Heute möchten wir auf einen Baum aufmerksam machen, der in Wahren am Rande des Auenwaldes zu finden ist und der bestimmt die Bezeichnung Naturdenkmal verdient hat, es ist die von uns so bezeichnete „Dicke Eiche am Auensee“.

Keine Hinweistafel und kein Schild hat bisher auf diesen prächtigen Baum hingewiesen, vielleicht ist es sogar gut für diesen Riesen, obwohl er von jedem Verkehrsteilnehmer gut gesehen werden kann, wenn dieser durch den Auenwald Richtung Böhlitz-Ehrenberg oder zurück unterwegs ist. Vom Wahrener Rathaus durch die Rittergutsstraße zum Auensee gefahren, sehen wir kurz vor dem Haus Auensee links in der Wiese diese schöne Eiche.

Auffallend ist die prächtige Krone des fast allein stehenden Baumes, der eine geschätzte Höhe von ca. 20 m hat. Seine gewaltige Krone breitet sich 10 m weit über die Wiese aus, durch die freistehende Lage ist diese Mächtigkeit zu erklären.



Foto: Peter Klötzing/BV

Die gewaltigen Äste beginnen etwa ab 4 m vom Boden aus gemessen und der Stamm hat einen Umfang von 4,70 m. Befragte Forstfachmänner schätzten das Alter dieser Eiche auf 200 bis 300 Jahre, die Eiche steht im Zuständigkeitsbereich des Leipziger Grünflächenamtes, weil sie nicht im Auenwald ihre Pracht entfaltet. Dennoch ist sie ein typischer Vertreter der im Auenwald vorherrschenden Hartholzgewächse und dürfte zu den Stieleichen (Sommereichen) gezählt werden mit der botanischen Bezeichnung *Quercus robur*. Am besten, Sie sind zu Fuß unterwegs und sehen nach einer Umrundung des Auensees einmal nach diesem Riesen, der egal, ob Sommer oder Winter, Ihre Beachtung finden sollte. Helfen Sie mit, nicht nur dieses Naturdenkmal, sondern alle Naturwunder im Auenwald zu schützen und sie unseren Kindern durch Hinweise und Augenscheinnahe nah zu bringen.

Text: Wolfgang Kretzschmar/BV

## Total abgefahren: 2. LWB Parkeisenbahnfest!

### Kostenlos Parkeisenbahn fahren.

Erleben Sie am 20.06.09 ein fröhliches Familienfest am Leipziger Auensee mit der Coverband Collage und einer Andrea Berg Double-Show auf der Showbühne, dazu Kinderflohmarkt, Karussell, Bungee Trampoline, Ponyreiten, Fahrradcodierung, Modellbau und viele andere Attraktionen. Auch eine Gulaschkanone und Gegrilltes warten auf Sie.



Bei der LWB gibt es nicht nur die passende Wohnung für Familien mit Kindern, sondern auch viele Extras. Überzeugen Sie sich selbst – beim 2. Parkeisenbahnfest der LWB am Leipziger Auensee.

**Am 20.06.09 von 10-18 Uhr kostenlos mit der Parkeisenbahn fahren.**

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH  
Prager Straße 21, 04103 Leipzig  
Telefon: 0341 - 99 20  
[www.lwb.de](http://www.lwb.de)

Zu Hause in Leipzig.



## Frühlingsfest im ANKER

Im märchenhaften Gewand und mit viel Spiel, Spaß und Unterhaltung verzauberte das diesjährige Frühlingsfest am 02. Mai im Garten des ANKER e.V. Mit dem Thema „Märchen“ bot die Veranstaltung Atmosphäre für die ganze Familie. Als Höhepunkt begeisterte das witzige Figurentheater „Der Wolf und die sieben Geißlein“ vom Theater im Globus. Die Tanzgruppen des ANKER in



den Richtungen Hip Hop, Breakdance und Kindertanz sorgten für weitere Aktionen auf der Bühne. Mit kniffligen Fragen zu bekannten Märchengeschichten stellte das Wissensquiz vom Bürgerverein Möckern/Wahren die Gäste auf die Probe. Themenangebote der Modellbauerwerkstatt machten aus allen Interessierten kleine Bastler für eigene Ideen. Außerdem entstanden schöne Gefäße aus Ton an der Töpferscheibe, eigene Fotos konnten zu individuellen Buttons hergestellt werden. Die Station „Kinderschminken“ verwandelte die gut gelaunten Besucher durch witzige Maskeraden der Märchenwelt. Der Chor „Prima Donna“ rundete das festliche Programm mit musikalischer Untermalung ab. Für den Erfolg des diesjährigen Frühlingsfestes möchte sich der ANKER e.V. bei den teilnehmenden Partnern, besonders dem Bürgerverein Möckern/Wahren, sowie bei den kleinen und großen Gästen für eine schöne Zeit recht herzlich bedanken.

Text: Steffen Ihlau - PR/Marketing

Foto: Michael Witte/BV

## Endlich ist es wieder soweit

Im letzten Jahr wussten wir bei der Planung und Vorbereitung der Veranstaltung nicht, was uns erwartet. Wie ist die Beteiligung der eingeladenen Gewerbetreibenden und den Vereinen? Ist der gewählte Veranstaltungstermin günstig? Und vor allem: wird das Event bei den Leipzigern ankommen?

Alle Fragen können wir mit einem JA beantworten! Für uns ist klar: wir drehen

eine Runde weiter und bereiten das 2. Parkeisenbahnfest gemeinsam mit dem Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V. vor. Im letzten Jahr konnten wir ca. 7.000 Besucher zählen, davon nutzten ca. 4.500 Besucher das Angebot der kostenfreien Fahrt mit der Parkeisenbahn rund um den Auensee. Auch in diesem Jahr bietet die LWB eine kostenfreie Fahrt für die Besucher des Festes an.

Wir würden uns freuen, wenn wir sie auch in diesem Jahr ab 10 Uhr zum 2. LWB-Parkeisenbahnfest begrüßen können.



Text/Foto:

Carsten Resch/Nico Pöhlandt - LWB



## IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion  
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294  
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781

e-mail: [bv-moeckern-wahren@gmx.de](mailto:bv-moeckern-wahren@gmx.de)  
[www.bv-moeckernwahren.de](http://www.bv-moeckernwahren.de)

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,  
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

## IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –  
**Nr. 101, Juni 09, Herausgeber:**

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig

**Tel./Fax: 90 11 781**

**Verantw.:** Roland Wächtler

**Redaktion:** Büro des Bürgervereins

Auflage: 8.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj.,

**Druck/Satz/Layout:** FRITSCH Druck GmbH  
[info@fritsch-druck.de](mailto:info@fritsch-druck.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
für den VIADUKT, Ausgabe 102:

17.07.2009 (Inserate),

24.07.2009 (Texte)

**Auslieferung:** 20.08.2009

## Frühjahrsputz der Kleingärtner und mit Hochdruck an der Paul-Robeson-Schule

Voller Elan haben wir nicht nur rund um das Domizil des Vereins geputzt, sondern auch am Frühjahrsputz der Gartenvereine e.V. in Möckern und Wahren und auch rund um den Bismarckturm. Der Höhepunkt unserer diesjährigen Aktion „Für ein schöneres Leipzig – Helfen Sie mit“ startete am 15. April um 14.00 Uhr.

Wir machten uns auf die Suche nach einem geeigneten öffentlichen Objekt und fanden es in der Paul-Robeson-Schule, deren Fassaden und Eingangsbereiche, vor längerer Zeit mit hässlichen Graffiti beschriftet wurden. Dem Direktor der Schule, Herrn Fischer, wurde ein Vorschlag des Bürgervereins unterbreitet, der eine kostenlose Beseitigung dieser Graffiti an exponierten Stellen vorsah. Für diesen Vorschlag hatte unser Vorstandsvorsitzender, Herr Roland Wächtler, den Fachbetrieb für Fassadenreinigung „EXUWEG“ aus der Kirschbergstraße 26, gewinnen können. Diese Firma hatte sich bereit erklärt, völlig kostenlos die Graffiti zu entfernen.

Mit einer Spezialtinktur der Firma „EXUWEG“ wurden Türleibungen, Fenster, Wandputz und Fensterjalousien von uns gemeinsam mehrmals eingepinselt, bis die Farbe sich langsam aufweichte und ein Hochdruckreiniger ihr nun den Rest geben konnte. Wo ein Grauschleier zu-



rück blieb, wurde mit etwas weißer Farbe nachgebessert. Wir hoffen, dass diese Aktion Signalwirkung hat und bedanken uns bei der Firma „EXUWEG“ für Ihren kostenlosen Einsatz.

*Text und Fotos: M. Wittek / BV*



Mo geschlossen, Di - Fr 16 - 23 Uhr  
Sa, Sonn- und Feiertags 11 - 23 Uhr

Am 4. Juli 2009  
ab 16.00 Uhr

**Biergartenfest  
mit TANZ**

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

*Friseur-  
salon*  
**Gabriele  
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294,  
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi 9 – 18 Uhr • Di, Fr 9 – 19 Uhr

Do 9 – 19.30 Uhr

Sa 9 – 13 Uhr

## SORGLOS - REISEN

Inh. Tilo Neubert

*Im komfortablen Kleinbus von zu Hause in die schönsten Urlaubsgebiete...*

... zur Weinlese an die Mosel, Donau ...

... an die Nord- und Ostseeküste ...

... in die Berge nach Südtirol, Schweiz oder Österreich...

Für Kurzentschlossene **Restplätze -10%**

**Pro Reise max. 8 Personen!**

Reiseprogramm anfordern unter  
**Tel. 0341 / 912 43 67**

04159 Leipzig, Falladastr. 27

Am 10. und 12.07. „Fahrt ins Blaue“  
für 14,95 € zum ausprobieren!

Frau Bauer interviewt das BV-Mitglied Arnold Winter

**Frage: Welche Ihrer Aufgaben im Bürgerverein Möckern/Wahren sind Ihnen besonders wichtig?**

Arnold Winter: Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten. Natürlich sind die Aufgaben, die die Lebensfreude und die Lebensqualität der Bürger unserer Stadtteile unmittelbar betreffen von besonderer Wichtigkeit. Über die Vorrangigkeit dieser Aufgaben gibt es im Vorstand des Bürgervereins völlige Übereinstimmung. Deshalb habe ich auch eine große Unterstützung, wenn ich mich um den Kleingartenpark Nord, den Lärmschutz am Güterring, die Sorgen der Bürger im Zusammenhang mit dem Flughafen Leipzig/Halle oder um den Baufortschritt an der neuen Bundesstraße 6 kümmere.

**Frage: Sind Ihre Bemühungen auch erfolgreich?**

Arnold Winter: Ich möchte die Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten, auch wenn die Ergebnisse der umfangreichen Arbeit nicht sofort ins Auge stechen. Die Ergebnisse werden oftmals erst mit großer Zeitverzögerung erkennbar. Ich möchte das am Beispiel des Lärmschutzes am Güterring Nord verdeutlichen. Nach vielen Jahren intensiver Bemühungen haben wir jetzt einen ersten Erfolg erzielt. Der Güterring Nord wurde in ein Lärmschutzprojekt des Bundes aufgenommen. Die ersten Auswirkungen werden wir aber erst in einigen Monaten zu sehen bzw. besser gesagt, zu hören bekommen. Andere Ergebnisse werden oftmals überhaupt nicht sichtbar, weil durch unsere Tätigkeit nicht immer offensichtliche Verbesserungen eintreten, sondern oftmals nur eine drastische Verschlechterung vermieden wurde. Dies trifft zum Beispiel auf die Flug- und Bodenlärmpolitik zu. Hier haben wir durch unsere Arbeit die Verantwortlichen wieder auf den Boden der Tatsachen zurück geholt. Aber das ist eine Voraussetzung für zukünftige Verbesserungen. Ich möchte sagen, es lohnt sich, aktiv zu sein.

**Frage: Sind Sie mit den erreichten Ergebnissen zufrieden?**

Arnold Winter: Nein, ganz im Gegenteil! Es muss noch viel mehr geschehen. Ich versuche durch die Mitwirkung in den unterschiedlichsten Gremien, die Einflussmöglichkeiten auf die Stadtverwaltung und auf die Kommunalpolitik zu verbessern. So bin ich beispielsweise im Sprecherrat der stadtteilbezogenen Bürgervereine der Stadt Leipzig tätig. In diesem Gremium

beschäftigen wir uns mit den Schwerpunktproblemen, die die Bürgervereine beschäftigen z.B. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit (SOS) in den Stadtteilen, der Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze durch Kommunal-Kombi und vielem mehr.

**Frage: Welche Einflussmöglichkeiten haben Sie auf die Bautätigkeit an der B 6 (neu)?**

Arnold Winter: Hier haben wir als Bürgerverein eine sehr gute direkte Möglichkeit des Einflusses. Ich bin ständiges Mitglied der Koordinierungsberatung zu diesem Bauprojekt. Unter Leitung des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e. V. (SLK) und unter Mitwirkung des Verkehrs- und Tiefbauamtes, der beauftragten Baubetriebe und der Projekt Bau GmbH der Deutschen Bahn AG finden regelmäßige Informations- und Kontrollberatungen statt. In diesem Gremium werden auch alle Belange des Kleingartenparks Nord beraten.

**Frage: Welchen Nutzen haben die Bürger von Möckern und Wahren davon?**

Arnold Winter: Der Nutzen für die Bürger liegt in der zeitnahen Information, die sie vom Bürgerverein über unser „Info-Fenster“, über unsere Web-Seite und über unsere Bürgerzeitung „VIADUKT“ erhalten. Sie können sich über die Auswirkungen der Bautätigkeit z. B. über Umleitungen, Verkehrsbeschränkungen und andere unvermeidliche Belästigungen informieren. Weiterhin werden durch den BV und den SLK unzumutbare Einschränkungen und Beeinträchtigungen rechtzeitig zurückgewiesen. Damit werden für unsere Bürger Erleichterungen erzielt und unnötige Belastungen vermieden.

**Frage: Werden diese Ergebnisse Ihrer Tätigkeit auch von den Bürgern anerkannt?**

Arnold Winter: Ja, von den Bürgern, die davon erfahren, dass da etwas im Stillen geschehen ist. Da die meisten Bürger gar nicht wissen können, dass ihnen durch die Tätigkeit des BV Ärger erspart wurde, kann von ihnen auch keine Reaktion kommen. Das erwarten wir auch nicht. Und wenn doch einmal ein Dank kommt, freuen wir uns natürlich darüber.

**Frage: Wie versuchen Sie, unsere Bürger noch besser zu informieren?**

Arnold Winter: Wir haben da einige Möglichkeiten. Für die ganz schnelle Information nutzen wir unser „Info-Fenster“. Hier



kann sich der Interessierte zu jeder Tages- und Nachtzeit informieren. Das gleiche gilt für unsere Web-Seite. Für die umfassendere Information, auch über Details, nutzen wir unsere Bürgerzeitung „VIADUKT“. Wünscht jemand eine Diskussion über bestimmte Themen kann er unsere regelmäßigen thematischen Sprechstunden, jeden 3. Montag im Monat, 18.30 Uhr, im Büro des BV besuchen.

**Frage: Sie beschäftigen sich auch mit den gesundheitlichen Folgen von Lärm aller Art. Welche gesundheitlichen Folgen können durch großen Lärm entstehen?**

Arnold Winter: Werden bestimmte Lärmwerte über längere Zeiträume überschritten, kommt es z.B. bei Kindern zu Störungen der Kommunikation und Konzentration. Dies hat wiederum negative Auswirkungen auf die intellektuelle Entwicklung der Kinder. Die Erkrankungen, die durch Lärm oberhalb der Zumutbarkeitsgrenzen auftreten, sind vergleichbar mit den Folgen unspezifischer Stressreaktionen. Es handelt sich dabei um Bluthochdruck, koronare Herzerkrankungen, Verminderung der Infekt-Abwehr und damit verbunden die Gefahr von Folgeerkrankungen. Auch die Disposition für die Entstehung von Magengeschwüren erhöht sich.

**Frage: Was könnte aus Ihrer Sicht zur Reduzierung des Flug- und Bodenlärms getan werden?**

Arnold Winter: Da könnte ich eine sehr lange Liste aufstellen. Ich möchte mich jedoch auf einige wesentliche Punkte konzentrieren. Die Leipziger fliegen gern einmal in den Urlaub oder zu einem beruflichen Termin. Insofern ist ein ziviler Luftver-

kehr auch über weniger stark besiedeltem Gebiet sinnvoll.

Eine weitere sinnvolle Maßnahme wäre, alle überalterten Flieger sofort auszumustern. Würden nur noch Maschinen zum Einsatz kommen, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen, würde es bereits wesentlich leiser in der Luft und am Boden werden.

**Frage: Wenn Sie einen Wunschzettel zum Flug- und Bodenschall aufstellen dürften, was würde außer dem bereits Gesagten darauf stehen?**

Arnold Winter: Als erstes, lasst Vernunft walten! Es gibt keine wirtschaftliche Begründung für einen Luftverkehr, der einen Eingriff in die Gesundheit des Menschen rechtfertigt. Der Luftverkehr sollte zukünftig so organisiert werden, dass niemand ernsthaft zu Schaden kommen kann. Zu den wichtigen Maßnahmen zählt aus meiner Sicht auch die Optimierung der Start- und Landeverfahren. So sollte die Schubumkehr (großer Lärmfaktor) nur bei absoluten Gefahrensituationen zum Einsatz kommen.

Ein weiterer Punkt auf dem Wunschzettel wäre der konsequente Einsatz lärmindernder Verfahren der Flugzeugführung z.B. die Einhaltung sinnvoller Flugrouten. Auf Leipzig bezogen würde das die Streichung der Südabkurve bedeuten.

Nicht zuletzt würde auf meinem Zettel die Streichung aller direkten und indirekten Subventionen für den Flugverkehr und die Beteiligung der Verursacher an den umweltbedingten Folgekosten stehen. Damit würden auch die starken Wettbewerbsverzerrungen zwischen Schienen-, Straßen- und Luftverkehr stark gemildert.

**Frau Bauer: Wir danken Ihnen für das nette Gespräch und wünschen weiterhin viel Erfolg.**

### Glückwunsch zur Wahl

Soeben liegt das vorläufige Ergebnis der Stadtratswahlen 2009 vor.

Zwei Mitglieder unseres Vereines werden in den Stadtrat einzuziehen.

Herr Michael Weichert/MdL von den Grünen und Herr Arnold Winter von der WVWL werden künftig die Interessen der Bürger des Wahlkreises 8 im Stadtrat vertreten.

Wir gratulieren und wünschen ihnen für ihre künftige Arbeit viel Erfolg und eine übergroße Portion Durchhaltevermögen.

Roland Wächtler/Vors. des BV

### Der Auensee



Nur wenige Meter südlich vom Wahren Rathaus entfernt beginnt die als Auenwald bezeichnete Niederung mit den Flüssen Elster, Luppe und Nahle. In den Plänen auch mit den Bezeichnungen **Möckerscher Winkel, Leutzscher Holz und Leipziger Stadtwald** zu finden, in denen sich der Auensee befindet, hier nur 500 m von der Straßenbahn-Endstelle „Rathaus Wahren“ entfernt.

Schon viele Generationen sind mit dieser herrlichen Naturoase aufgewachsen und konnten in wenigen Minuten dem Verkehr und dem Trubel der Großstadt entrinnen, wenn sie nur den kleinen Weg bis dahin nicht scheuten.

So auch ich als Wahren Kind um 1940, entweder mit Mutter und Vater oder in einer Horde von Kindern und Jugendlichen, die den Auensee häufig als Ziel auserkoren hatten. Wir tummelten uns im Wasser oder fuhren im Boot, durchstreiften den Wald, waren am Sportplatz und erlernten auch das Tanzen im herrlichen „Haus Auensee“. Immer war dieses wunderbare Stück Erde Anlass zu einem lohnenden Spaziergang oder einem Fahrradausflug.

Wie ist nun dieses schöne Stück Natur entstanden und welche geschichtlichen Daten gibt es dazu?

Hier kann man getrost einhundert Jahre zurückgehen, als es nämlich in der schlammigen und feuchten Umgebung des heutigen Auensees viele Lehmgruben gab, in denen das Ausgangsmaterial für Ziegelbrennereien gefördert wurde. Bald fand man in tieferen Schichten auch Sand und konnte auch dieses Material gut gebrauchen. Besonders aber für den begonnenen Bau des Leipziger Hauptbahnhofes. Die gerade in der Entwicklung befindliche Betonbauweise brauchte für dieses Vorhaben unheimliche Mengen Sand, die an der Stelle des jetzigen Auensees gefunden wurden. Auf einer speziellen Eisenbahnstrecke wurde direkt vom Auensee bis ins Zentrum der Stadt die Belieferung mit bestem Sand vollzogen.

In einem Zeitungsbericht aus dem Jahr 1908 ist zu erkennen, dass neben der Flutrinne in der Elsteraue das weite Gelände um die Lehmlachen ausgebagert und zu einer großen Wasseranlage umgestaltet werden soll, mit der Absicht, dort Vergnügungsobjekte für Wassersport entstehen zu lassen.

Die Kiesausbaggerung und der dabei entstehende See waren also mit Bedacht erfolgte Schritte und schon 1912 gründete sich eine „Luna-Park-Gesellschaft“ für den Aufbau eines Vergnügungsparks, der schon im Juli 1913 eröffnet wurde.

Bereits 1910 stieß man beim Ausbaggern in 14 Metern Tiefe auf Braunkohle und Grundwasser, welches für das Entstehen des Sees genauso Grundlage war, wie das Anbinden des „Hundewassers“, eines Flüsschens, welches damals in der Nähe der Kiesgrube floss.

Der klangvolle Name „Auensee“ war bald gefunden für die schnöde Kiesgrube und der Begriff „Luna-Park“ war schnell in aller Munde. Das ganze Objekt wurde eingezäunt, drei Eingangstore ermöglichten den Eintritt, wovon das eine in der Gustav-Esche-Straße noch heute existiert.

Als Attraktionen von damals werden genannt:

- täglich Konzerte der Parkkapelle
- Gebirgsbahn und Hippodrom
- Gondeln und Motorbootbetrieb
- Zelt mit Riesenrestaurant und Milchpavillon
- 300 Meter Strandbad sowie Volksbelustigungen

Es war am Eröffnungstag noch nicht alles vollendet: das so genannte Hauptrestaurant wurde erst im April 1914 eröffnet und erhielt aber erst 1936/37 den Namen „Haus Auensee“, der noch heute gebraucht wird. Nicht unerwähnt soll auch der so genannte „Lunaexpress“ sein, eine Schmalspurbahn rund um den See, ähnlich der heutigen, nur in anderer Richtung. Anfänglich noch nicht als Rundkurs,...

[Fortsetzung auf Seite 6]

[Fortsetzung von Seite 5]

...weil die Brücke nahe dem Haus „Auensee“ noch nicht vollendet war, aber später fuhr die Bahn die 2200 m lange Runde. Die Brücke für die kleine Bahn ist nicht mehr betriebstüchtig und heute noch als Gerippe und Bauruine zu sehen.

Während des Ersten Weltkrieges war der Betrieb im Luna-Park nur wenig eingeschränkt, große Revuen und Feste fanden jedoch nicht statt, dafür aber patriotische Veranstaltungen, dem Kriegsgeschehen angemessen.

Die Weltwirtschaftskrise hatte auch am Auensee und speziell im Lunapark ihre Auswirkungen, so dass das Ende der „Luna-Park-Gesellschaft“ absehbar war, was dann 1932 geschah.

Bis kurz vor dem Zweiten Weltkrieg fuhr die Eisenbahn noch. In dieser Zeit hatte der Direktor des Operettentheaters den Betrieb des „Haus Auensee“ übernommen und organisierte Gastspiele in dem schönen Saal. Das gesamte Areal gehörte seit 1941 der Stadt Leipzig.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als alles in Trümmern lag, war auch die Attraktivität des Auensees erloschen, einige Bomben waren in der Nähe des Nordteils eingeschlagen, hatten aber das „Haus Auensee“ weitgehend verschont.

Es gab nach 1945 viele Pläne für die Gestaltung des Areals, ein „Volksbad“ und ein „Volkspark“ sollten entstehen. Das Gelände, nun im Besitz der Stadt Leipzig, wurde in Ordnung gebracht und als erstes bot sich das „Haus Auensee“ schon im November 1945 mit Möglichkeiten zur öffentlichen Nutzung an. Große Veranstaltungen von Parteien und Organisationen fanden statt, aber auch Tanzveranstaltungen und Varietéabende wurden reichlich besucht.

Im August 1951 wurde nach gewaltigen Aufbauleistungen von Jugendlichen und freiwilligen Helfern die „Pioniereisenbahn“ eröffnet. Eine Schmalspurbahn, die von Schülern und Eisenbahnern des Bahnhofs Wahren betrieben wurde, daher auch der Name „Pioniereisenbahn“. Für mehrere Jahre ging sie auf die Strecke, zur Freude von vielen Kindern und Eltern. Nach der Wende, fast zu gleichen Bedingungen betrieben, wurde sie unter den Namen „Parkeisenbahn“ fortgeführt.

Das „Haus Auensee“ hatte in der DDR nach vielen Wechslen der Betreiber seine Rolle als beliebter Veranstaltungsort bewahrt und regelmäßige Tanzveranstaltungen hatten bei der Jugend einen guten Ruf.



Attraktionen im Sinne des damaligen Luna-Parks gab es aber nie wieder, wenn man den Zeltplatz Auensee, auf der anderen Seite der Gustav-Esche-Straße gelegen, auch dazu rechnen könnte.

Wesentliche Änderungen gab es auch nach der Wende nicht, wenn man von der Namensgebung für die kleine Bahn absieht. Im „Haus Auensee“ ist es eher still geworden, nur die Rock-Feste mit bekannten Bands machen noch genügend „Lärm“. Das Terrassen-Cafe und einige Stände, sowie das „Haus am See“ an der Südseite versorgen bei schönem Wetter die Besucher des Auensees.

Hochwasser am Auensee infolge der Nachbarschaft zu Luppe und Elster stellt eine häufige Gefahr für die Landschaft um den Auensee und den Auenwald dar.

Die Hochwasser von 1915, 1924 und 1927 werden in der Geschichte des Auensees ebenso genannt wie die schlimmen Auswirkungen des Hochwassers von 1954.

Bereits 1934 hatte das zur Folge, dass die Neue Luppe ein Deichsystem bekam, welches bis weit hinter Schkeuditz vom damaligen Reichsarbeitsdienst angelegt wurde und von da ab das Land und den Auenwald wirkungsvoll schützte.

Das August-Hochwasser von 2002 zwang zu weiteren Stabilisierungsmaßnahmen am Deichsystem. Zum Teil völliger Neuaufbau und Erhöhung der Deichkrone waren notwendige Schritte zur Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Es war schon ein erschreckendes Bild für die Menschen, wenn Auensee und Neue Luppe gleich hohe Wasserstände hatten, eine riesige Wasserfläche bis weit in den Auenwald hinein hatte sich ausgebreitet, die Deiche waren nicht mehr zu sehen und konnten nicht betreten werden.

Noch eine Geschichte vom Wasser machte den Auensee zu schaffen. Durch Schadstoffeintrag über das Grundwasser der Umgebung kam es im See zu einer Algen-

plage, was ab 1980 zu Badeverbot führte. Seit dieser Zeit sind viele Maßnahmen zur Beseitigung des Übels eingeleitet worden, die aber nach über zwanzig Jahren noch keine wesentliche Besserung brachten. So ist auch heute noch der Auensee kein Badesee, was er vielleicht in einigen Jahren wieder sein könnte.

Wolfgang Kretzschmar, BV

Quellennachweis:

„Das tausendjährige Wahren“ 2003 PRO LEIPZIG - Siegfried Hausteil (†)

„Von der Kiesgrube zum Auensee“ 1999, BV Möckern/Wahren - Siegfried Hausteil (†)

## Baustelle Linkelstraße

Wie das Tiefbauamt (TBA) uns informierte, kommt es zu weiteren Verzögerungen im Bauablauf.

Bei den Schachtarbeiten unterhalb der S-Bahnbrücke wurde ein Starkstromkabel der S-Bahn gefunden.

Die Verlegung dieses Kabels erfordert jedoch eine Energieabschaltung.

Die Deutsche Bahn AG avisierte dem TBA eine früheste Abschaltung zum nächsten Monatsumbruch, da in dieser Zeit der S-Bahnverkehr eingestellt werden muss.

Somit verschiebt sich die Fertigstellung der Baumaßnahme erneut.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die Verkehrsfreigabe der Linkelstr. frühestens am 07.08.2009 erfolgen kann.

Das TBA bittet um Verständnis für die erneuten Verzögerungen. Peter Klötzing/BV

Fernab vom Stadtlärm – nahe der City  
**Gästewohnung und Gästezimmer  
 im Auwald**

**Antje und Günter Eggers  
 Marienweg 1**

**Telefon: 0341/ 90 04 55 94 oder  
 0170/ 28 11 713 • www.eggert-leipzig.de**

## Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage, Tel. 9 01 37 64

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
10 – 18 Uhr  
Mittwoch  
13 – 18 Uhr



### Neues aus der Bibliothek Möckern

An dieser Stelle wieder einige Empfehlungen und Informationen über neue Bücher der Bibliothek Möckern.

Neben zahlreichen Buchvorstellungen, Lesungen und Preisverleihungen wurden im Rahmen der Leipziger Buchmesse auch die Sieger der Jugendbuchjury der Stadtbibliothek Leipzig bekannt gegeben. Diese außergewöhnlichen Jugendbücher finden Sie nun in Ihrer Bibliothek Möckern. Eines dieser Bücher wollen wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen.

### Markus Zusak: Die Bücherdiebin

Eine unvergessliche Geschichte: 1939, Nazideutschland. Der Tod hat viel zu tun und eine Schwäche für Liesel Meminger. Am Grab ihres kleinen Bruders stiehlt Liesel ihr erstes Buch. Mit dem „Handbuch für Totengräber“ lernt sie lesen und stiehlt fortan Bücher, überall, wo sie zu finden sind: aus dem Schnee, den Flammen der Nazis und der Bibliothek des Bürgermeisters. Eine tiefe Liebe zu Büchern und Worten ist geweckt, die sie auch nicht verlässt, als die Welt um sie herum in Schutt und Asche versinkt. Tragisch, witzig und lebensbejahend.

Außerdem sucht die Bibliothek Möckern Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die als Testleser Bücher aus unserem Jugendbestand bewerten wollen. Die Ergebnisse sollen ausgestellt werden und auch der Wiederbelebung eines Jugendliteraturclubs dienen. Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch...

*Ihre Bibliothek Möckern*

## PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748  
schwarzer-katharina@freenet.de

## Buchhandlung Rijap OHG AXIS - PASSAGE

– www.buchhandlung-rijap.de –

Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig  
Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71  
Entgegennahme tel. Bestellungen

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

## der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig

fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10

www.anker-leipzig.de

e-mail: info@anker-leipzig.de

### Kinder & Jugend

Mi 12.08. 17 Uhr **Viele Stühle – keine Meinung?!** Jugendgesprächsrunde Thema: „Schwangerschaft im Jugendalter“

### Sommerferienprogramm 2009

Mo 29.06. 9 Uhr Treff: ANKER **Tätü Tata – Wir fahr`n zur Feuerwehr!** Besichtigungstour durch die Feuerwache Leipzig Nord, 10 Uhr **Schnell unterwegs** Katamaranboote mit Propeller, 14 Uhr „Ab ins Körbchen“ **Streetballturnier** mit Preisen & Urkunden, Di 30.06. 10 Uhr Treff ANKER **Zoobesuch in Eilenburg** mit Insektenausstellung „Eilienworld“, 14 Uhr **Bilder für die Wand** aus Ton herstellen & gestalten, 14 Uhr **Unihockey-Turnier** mit Preisen & Urkunden, Mi 01.07. 10 Uhr **Mit der Digicam auf Safari** 2-Tage-Fotoworkshop, 1.Tag: Motivsuche im Leipziger Zoo, 2.Tag (am 03.07.): Bildbearbeitung am PC/Druck & Laminieren von Fotos o. Collagen im ANKER Mediacenter, 10 Uhr & 14 Uhr **Kontiki Floß aus Holz** selbst gebaut, 14 Uhr **Kristallklar** Sommermotive auf Gläser gravieren und gestalten, 14 Uhr **Billardturnier** mit Preisen & Urkunden, 18 Uhr **Sommerkino** „Wall E“, Do 02.07. 10 Uhr & 14 Uhr **Schlag das A-Team** in 9 Abenteuerstationen mit Preisen und Urkunden, 14 Uhr **Grußkarten für jeden Anlass:** Linoleum Schnitt und Drucktechnik, 16 Uhr „Entdecke den Schauspieler in dir!“ **Schauspielworkshop**, 14 Uhr Federball & Schläger **Badmintonturnier** mit Preisen & Urkunden, Fr 03.07. 10 Uhr **Wir bauen einen Ralleeparcour** für RC Fahrzeuge mit anschließender RC Ralley, 14 Uhr „11 Freunde müsst ihr sein!“ **Streetsoccerturnier** mit Preisen & Urkunden, Mo 06.07. 10 Uhr & 14 Uhr **Segelflieger** mit Gummimotorantrieb aus Holz, 14 Uhr **Kickerturnier** mit Preisen & Urkunden, 14 Uhr **Kristallklar** Sommermotive auf Gläser gravieren und gestalten, Di 07.07. 10 Uhr Treff ANKER **Dampferfahrt auf der Saale & Besuch Abenteuerspielplatz in Halle**, 14 Uhr **Tischtennisturnier** mit Preisen & Urkunden, 14 Uhr **Schatzkisten und Schmuckdosen** bunt bemalt aus Ton, Mi 08.07. 10 Uhr & 14 Uhr **Türschilder** aus Holz, 14 Uhr **Buttonfabrik** individuelle Buttons drucken

& pressen, 14 Uhr **Dartturnier** mit Preisen & Urkunden, 18 Uhr **Sommerkino** „Bud Spencer & Terence Hill“, Do 09.07. 10 Uhr & 14 Uhr **Schnipseljagd** durch das Rosenthal & anschließend Grillen im ANKER Garten, Fr 10.07. 10 Uhr Treff: ANKER **Vor der Wende** Besichtigung des Stasi Museums in Leipzig, 14 Uhr **Volleyballturnier** mit Preisen & Urkunden, 14 Uhr **Bildbearbeitung im Photoshop** für Anfänger, 14 Uhr „Entdecke die Sängerin in dir!“ **Workshop Gesang**, 18 Uhr “Let’s Dance” **Sommerferiendisco**

### Konzerte

Sa 20.06. 20 Uhr **Uwe Ochsenknecht Matchpoint - Tour 2009**, VORSCHAU: Fr 25.09. & Sa 26.09. **Rock’n’Roll Overdose III**

Jeden Dienstag, Beginn 20 Uhr, Eintritt frei **Kneipe Live:** 23.06. **Peter Dreger;** 07.07. **Die Terzbrothers**, 14.07. **Feeling Blue**

## Bismarckturm-Verein

Lützschena-Stahmeln e.V.  
Am Brunnen 4, 04159 Leipzig

### Rock am Turm »Little Woodstock«

20.06.09, 16 Uhr

Die auftretenden Bands werden rechtzeitig bekannt gegeben. Eintritt frei. Turmbesteigung: 2,- €, Kinder: 0,50 €.

### Sonnenwendfeier

24.06.09 18 Uhr  
Lagerfeuer, Musik und Grill am Lützschenauer Bismarckturm. Eintritt frei. Turmbesteigung: 2,- €, Kinder: 0,50 €.

### Crosslauf »Rund um den Bismarckturm«

26.07.09 ab 10 Uhr  
Die Läufer müssen sich bis spätestens 9.45 Uhr vor Ort anmelden

### Ballon-Fiesta am Silbersee

Der Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e. V. möchte allen Ballonbegeisterten in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit bieten, die Abendstarts vom Turm aus zu beobachten. Turmbesteigung: 2,- €, Kinder: 0,50 €.

*Silke Janoschka*

## Öffentliche Sitzung der IG-Schumi

Am Dienstag, den 23.06.2009, um 18:30 Uhr, findet in der Eisbar Malibu, Georg-Schumann-Str. 294 die erste öffentliche Sitzung statt.

Alle interessierten Bürger des Stadtteils sind herzlich eingeladen.

*Peter Klötzing/BV*

## 68. Mittelschule – Schüleraustausch Türkei

So hatten sich das die Lehrer und Schüler der 68. Mittelschule vorher nicht gedacht:

Schwer bepackt durch Istanbul und mit dem Bus auf einen anderen Kontinent.

Das Comenius - Projekt „Ich sehe Europa mit meinem Herzen“ ermöglichte es Schülern bereits im letzten Jahr, zwei der Partnerländer, Bulgarien und Spanien, kennen zu lernen.

Vom 22. bis 27. April hieß das Ausflugsziel Balıkesir in der Türkei. In den Gastfamilien wurde der Alltag türkischer Familien zum Erlebnis, wenn z.B. die Mahlzeiten gemeinsam mit der Großfamilie eingenom-



men wurden oder auf einem türkischen Basar um Andenken gefeilscht wurde. In Bursa vertieften sich die Teilnehmer in die märchenhaft anmutende Geschichte der Türkei mit ihren Moscheen, kleinen Gässchen, Gewürzgeschäften sowie Kaffee- und Teestuben. Nach Tagen voller exotischer Eindrücke,

Sprachenwirrwarr aus türkisch, englisch, deutsch, spanisch, bulgarisch und russisch und herzlicher Gastfreundschaft warteten Mitschüler und Kollegen schon gespannt auf die vielen Erlebnisberichte.

*Foto/Text: 68. Mittelschule*

## Auwaldstation



in Leipzig-Lützschena, Schloßweg 11,  
lädt ein: Tel.: 0341/ 4621895  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 08.30 bis 15.30 Uhr  
So nach Ankündigung

### Veranstaltungen im Juni 2009

#### AUSSTELLUNGEN:

##### Der Eisvogel

##### - Auwaldtier des Jahres 2009

##### Auwaldbäume in den vier Jahreszeiten

**Fr 19. Juni, 19.00 Uhr:** „Sachsentaxi“, Kabarettistischer Abend mit Meigel Hoffmann, Jahn Grepling und Michael Kreft; Eintritt: 6 €

**Fr 26. Juni, 19.00 Uhr:** Präsentation des Tai Chi - Mitmachen erlaubt - Mit Michael Großmann; Teilnahme: 6 €; Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

## Trinkwasserbrunnen in der 39. Grundschule in Möckern eingeweiht

Am 02. März 2009 war es endlich soweit: WASSI das Maskottchen von den Kommunalen Wasserwerken Leipzig wurde mit einer Riesenfreude von den Kindern

der 39. Grundschule empfangen! Alle waren dabei, als der Trinkwasserbrunnen feierlich an unsere Schule übergeben wurde. Mit lustigen Liedern und einer Klanggeschichte zum Thema Wasser bedankten sich die Erst- bis Viertkläss-



ler unter der musikalischen Leitung von Frau Rabenau bei dem Sponsor. Als WASSI dann auch noch allerhand passende Trinkflaschen verschenkte, wurde er herzlich gefeiert. Dann wurde ausprobiert!

Unsere Schulleiterin, Frau Morgenstern, erklärte bei der Übergabe „Bewegung und gesunde Ernährung spielen an unserer Schule eine große Rolle“.

Die Kinder wissen, dass Wasser sehr gesund ist und sie viel trinken sollen, um Ihre Konzentration zu steigern. Jetzt haben sie durch den praktischen Trinkwasserbrunnen immer die Möglichkeit dazu. Er steht zentral in unserem Mehrzweckraum, so dass die 168 Schüler dort ihre Flaschen füllen können. Auch dadurch kann der Ranzen ein wenig leichter werden...

Herzlichen Dank nochmals an die KWL Leipzig für Ihre tolle Spende!

*Foto/Text: Heike Groß*

\*\*\*\*\* **Begegnungsstätte Volkssolidarität** \*\*\*\*\*  
**H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517**

### Veranstaltungen Juli 2009

**Do, den 09. Juli 2009, 14.30 Uhr;** Kreatives Gestalten mit Frau Schindler

**Fr, den 10. Juli 2009, 14.30 Uhr;** „Fit bis in das hohe Alter“/ Gedächtnistraining

**Fr, den 24. Juli 2009, 14.30 Uhr;** „Fit bis in das hohe Alter“/ Gedächtnistraining

**Do, den 30. Juli 2009, 14.30 Uhr;** Mobilitätsberatung für Senioren: „Hilfe für Senioren und Behinderte“- 2. Teil vom LVB Service Team

### Veranstaltungen August 2009

**Fr, den 07. August 2009, 14.30 Uhr;** „Fit bis in das hohe Alter“/ Gedächtnistraining

**Do, den 13. August 2009, 14.30 Uhr;** Kreatives Gestalten mit Frau Schindler

**Fr, den 21. August 2009, 14.30 Uhr;** „Fit bis in das hohe Alter“/ Gedächtnistraining

**Do, den 27. August 2009, 14.30 Uhr;** Geselliger Nachmittag „Musik und Humor“ mit Herrn Schreiter

# MAHLO

## Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation    Schaltanlagen  
Trafostationen        Netzwerktechnik  
Solarthermie         Photovoltaik

Radefelder Straße 10  
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11

Fax: 0341 / 5 64 68 12

www.mahlo-elektro.de

# Biegholdt

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR**

**Georg-Schumann-Straße 317  
04159 Leipzig**

**Tel.: 0341/9 11 04 19**

**Fax: 0341/9 11 69 39**



## Falladabrücke weiterhin Traum oder bald Wirklichkeit?

Zur Erinnerung im Viaduktarchiv geblättert: Am 16.08.2004 wurde der provisorische Bahnübergang im Bereich Falladastraße von der DB Projektbau GmbH geschlossen. Als Ersatz sollte bis Herbst 2005 eine Fußgängerbrücke errichtet werden.



Doch daraus wurde nichts. Im August 2006 berichteten wir über Projektänderungen, da die Brücke behindertengerecht ausgeführt wird, und man schlichtweg die Übergänge von der Straße zu den Gärten nicht berücksichtigt hat. Aber da der Baubetrieb in zwei Schichten erfolgt, wird man „schon“ im Oktober 2007 fertig sein, berichteten wir voller Stolz.

Aber Pustekuchen, schon im Dezember 2006 erreichte uns die Hiobsbotschaft „Ausschreibung zu teuer“ wegen erhöhten Stahlpreisen auf dem Weltmarkt. Dies bedeutete wieder Planungsänderung.

Im Dezember 2007 war dann alle Probleme gelöst und die Deutsche Bahn AG, NL Südost Leipzig verkündete voller Stolz im November 2008 können alle Bürger

der Sternsiedlung die S-Bahntrasse über die fertiggestellte Brücke überqueren. Denn auch die Stadtverwaltung Leipzig drängt hier auf Baufortschritt.

Im August 2008 berichteten wir dann über den Baubeginn, den Bauablauf und die geplante Fertigstellung per Juni 2009. Wem die Bürger die erneute Verspätung von einem halben Jahr zu verdanken haben, wird ein Rätsel bleiben.

Jetzt haben wir endlich Juni 2009, und wenn ich heute zur Baustelle gehe, dann wieder Pustekuchen?

Keine Brückenkonstruktion zu sehen, keinerlei Vorbereitungen für die feierliche Übergabe mit Schleife und goldener Schere, dafür eine Vielzahl Betonfundamente. Was ist passiert, oder was nicht?

Bedeckendes Schweigen bei den Verantwortlichen. Keine Mitteilung an die Öffentlichkeit, nur die Gerüchteküche kocht.

Herr Weichert/MdL vom BV recherchierte in Dresden für uns und bekam

heraus, dass im Oktober zeitweise der S-Bahnverkehr zwischen Leipzig und Halle eingestellt werden soll. Da könnten vielleicht die Brückenfertigteile per Kran montiert werden. Und als Weihnachtsgeschenk wird die Brücke zum Jahreswechsel endlich fertig sein.

Was sollte also da noch dazwischenkommen, nach über 4 Jahren Verspätung.

Falls es wieder nichts wird haben wir vom BV ein Foto von der Baustelle geschossen, und die Brücke mit einem Stift eingezeichnet. So können wir jetzt schon sehen, wie es einmal aussehen soll, egal wann...  
*Text/Foto: Peter Klötzing/BV*

VIADUKT / 9 / Nr. 101

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins:

#### Im Monat Mai:

Hendrik Jahn	06.05.
Roland Wächtler	09.05.
Michael Fabig	23.05.
Albert Egenolf	24.05.
André Rast	31.05.

#### Im Monat Juni:

Dr. Walter Ebert	03.06.
Thomas Klippel	05.06.
Karin Hagelganz	25.06.

## S

### Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 9.000 / 18.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9  
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

## Containerdienst LEIPNITZ

Inhaber: I. Busch  
Druckereistraße 10 • 04159 Leipzig  
Tel./Fax 0341 / 4 61 20 28

- Transport von Schüttgütern aller Art
- Entsorgung von Sperrmüll, Grünschnitt, Bauschutt, Holz etc.
- Kleintransporte bis max. 1,5 t
- Annahme von Schrott und Metallen

Wir stehen Ihnen gern hilfreich zur Seite.

Ihr freundlicher Containerservice ganz in Ihrer Nähe.

### Seniorenresidenz "Am Lunapark" GmbH

	"Am Lunapark"	"Am Auensee"
<b>Gebäude erbaut</b>	2002	2007
<b>Pflegeplätze</b>	90	66
<b>Doppelzimmer</b>	5	keine
<b>Besonderheiten</b>	pro Etage 1 Balkon bzw. Terasse	pro Etage 1 Wintergarten bzw. Dachterasse

**Seniorenresidenz "Am Lunapark"**  
Friedrich-Bosse-Str. 93  
04159 Leipzig  
Tel. 0341/46279-0  
Fax 0341/46279-34

**"Am Auensee"**  
Am Hirtenhaus 5  
04159 Leipzig  
Tel. 0341/2318010  
Fax 0341/23180120  
E-Mail: info@senioren-lunapark.de  
Homepage: www.senioren-lunapark.de

**Heimbereich.** Die Grundausstattung der Zimmer erfolgt mit heim-eigenen Möbeln. Ergänzung durch private Möbelstücke ist möglich und wünschenswert. Eigene Haustiere sind nach Absprache erlaubt. Das Heim verfügt über eine Küche und Wäscherei, Friseur und Fußpflege werden angeboten.

**Pflegebereich.** Spezialisierung auf Demenztbetreuung, keine Suchtkranke und Wachkomapatienten.

**Standort.** Im Umkreis von 150 - 250 m befinden sich Ärzte, Apotheken, ein Kaufmarkt mit Poststelle und das Wahrener Rathaus. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn ist sehr gut. Zum Naherholungsgebiet Auensee sind es 5 - 10 Minuten Fußweg.

**Besondere Angebote.** Heimeigener Garten, Ergotherapeuten sind im Haus angestellt.

## Spendenaufwurf für Kinderfeste

Der Bürgerverein Möckern/Wahren beteiligte sich immer an den Kinderfesten im ANKER und den Stadtteilstufen mit einem Wissensquiz für Kinder. Um diese Aufgabe auch weiterhin reizvoll und spannend für Kinder gestalten zu können, benötigen wir für die Preisverleihung Kinderspielzeuge (auch Plüsch- und Stofftiere sowie Kinderbücher). Wir wenden uns mit diesem Aufruf besonders an Spielzeugläden, Kinderbüchereien und natürlich auch an Privatpersonen und bitten um Unterstützung zur Freude unserer Kinder.

Vorstand BV

## Aufruf zum Gestaltungs- und Ideenwettbewerb

Der BV möchte, gemeinsam mit dem Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW), eine Verbesserung des Images der Georg-Schumann-Str. vornehmen.

Gefragt sind künstlerische Graffiti die künftig eine Begrenzungsmauer schmücken sollen.

Schüler und Künstler aus dem ANKER, den Schulen und auch alle anderen „Akteure vor Ort“, mit entsprechenden Ideen und Entwürfen, sind im BV willkommen. Gestalten wir uns unsere Magistrale neu.

Peter Klötzing/BV



**Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren**  
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,  
Tel.: 4611850, Fax: 4621810  
Email: kg.leipzig\_wahren@evlks.de

**Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern**  
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.  
Tel. 9110813,  
Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

### Veranstaltungen in der Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren

#### Gottesdienste immer:

##### in Möckern:

**sonn- und feiertags 9 Uhr** in der Auferstehungskirche; Alt-katholische Gottesdienste jeweils 14 Uhr: Bitte im Pfarramt erfragen!

##### in Wahren:

**sonn- und feiertags 10.30 Uhr** in der Gnadenkirche

#### Besondere Veranstaltungen

**Fr - So 19. - 21.06.**, „Rund um das Abendmahl der Christen“; Gemeinsames Gemeindefest der vier Schwesterkirchengemeinden Lindenthal-Lützschena-Möckern-Wahren; (siehe „Glocke“ Nr. 76 und Aushänge)

**Fr 19.06.**, 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren, Opferweg 2 - 80. Offener Abend, Auftakt zum Gemeindefest „Unglaublich: Zweitausend Jahre Abendmahl“ - Erkenntnisse und Erfahrungen rund um den Globus - Vortrag und Gespräch Referent: Erik Dremel, Universität Halle

**Di 23.06.**, 20 - 21.30 Uhr Gartenhaus Wahren, Opferweg 5

Tanzabend mit Heike Heinze, Gemeindepädagogin; Leichte bis mittelschwere Volkstänze und meditative Tänze; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Schuhe mitbringen.

**So 12.07.**, 10 Uhr Gnadenkirche Wahren; III. Regionaler Seniorentag

Gottesdienst; anschließend Gemeinsames Mittagessen, danach: Begegnung mit dem Leipziger Maler und Grafiker Matthias Klemm zum Thema: „Die Schönheit des Alters“

**Sa 27.06.**, 17 Uhr Auferstehungskirche Möckern; Orgel- vesper

**Di 30.06.**, 19.30 Uhr Kath. Kirche „St. Albert“ Wahren: Georg-Schumann-Straße 336; Ökumenischer Bibelkreis

**Do 16.07.**, 19 Uhr Pfarrhaus Wahren, Rittergutsstraße 2; Wie monotheistisch sind wir?, Refe-

rent: Pf. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

**Di 28.07.**, 19.30 Uhr Kath. Kirche „St. Albert“ Wahren: Georg-Schumann-Straße 336; Ökumenischer Bibelkreis

**Di 04.08.**, 20 - 21.30 Uhr Gartenhaus Wahren, Opferweg 5; Tanzabend mit Heike Heinze, Gemeindepädagogin; Leichte bis mittelschwere Volkstänze und meditative Tänze; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Schuhe mitbringen.

**So 30.08.**, Park an der Auferstehungskirche Möckern

„Gewendet?! Was hat sich verändert?“

9. Stadtteilstufe für Möckern und Wahren

14 Uhr Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche; danach Bühnenprogramm im Park, Quiz, Basteln, Spielangebote, Kaffeetrinken...; 16 Uhr in der Kirche auf der Orgelempore; Orgelführung

#### AUSSTELLUNG

Gnadenkirche Wahren bis **16. August 2009**

„Kunst und System“, Arbeiten von Matthias Klemm, Leipzig; Geöffnet: vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung

## Missionsgemeinde Leipzig

Toskastr. 31, 04159 Leipzig,

Tel.: 0341/9098475

**donnerstags:** 20 Uhr, Bibelstunde; **samstags:** (14-tägl.: 20.06.; 04./18.07. sowie 08./15.08.2009): 18 Uhr Abendbrot und 19.30 Uhr offener Abend mit Bibelverkündigung **sonntags:** 10.30 Uhr Gottesdienst (am 21.06. u. 09.08. im Anschluss auch Mittagessen)

**STÄDTISCHES  
BESTATTUNGSWESEN  
LEIPZIG**

Eigenbetrieb der Stadt Leipzig

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht - ☎ (0341) 86 10 770

- Friedhofsweg 2
- Windmühlenstr. 25
- Riesaer Str. 1
- Hermann-Liebmann-Str. 82

- Prager Str. 212
- Gießelstr. 70
- Kiewer Str. 1-3

Internet: [www.sbw-leipzig.de](http://www.sbw-leipzig.de)

Bestattungshaus in Wahren

Inh. Tatjana Günther

Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

Bestattungshaus  
Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

☎ 03 41 / 4 79 35 14

Lützner Straße 129 • Lindenau  
Linkelstraße 2 • Wahren  
Georg-Schwarz-Str. 64 • Leutzsch  
Leipziger Straße 40 • Schkeuditz

☎ 03 42 04 / 1 33 44

Partner Ihres Vertrauens

Hausbesuche nach Vereinbarung

**Auch im Alter Zähne zeigen – Schöne Zähne brauchen mehr als Pflege**

**Zahnersatz ohne Zuzahlung:  
Zusatzversicherung dent 100**



**Monats-Beitrag: dent 100**

Eintritts- alter	Mann €	Frau €
20	5,69	6,57
30	8,41	9,48
40	10,51	11,59
50	12,10	12,82
60	13,36	13,60
70	13,81	13,46
80	11,47	10,45
90	10,48	8,95

- **Bis zu 100% Kostenerstattung** – gemeinsam mit Ihrer Krankenkasse (Regelversorgung)
- Die günstige Zusatzversicherung **ohne Altersbegrenzung**
- Aufnahme **ohne Gesundheitsprüfung**

**Generalagentur André Ohme & Team**  
 © 03 41 / 23 33 222  
**Georg-Schumann-Str. 332**  
**04159 Leipzig**  
**E-Mail: Andre.Ohme@DeutscherRing.de**

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ [www.KarriereRing.de](http://www.KarriereRing.de)

**Deutscher Ring**  
Wir erledigen das.

Um noch bis ins hohe Alter schöne Zähne zeigen zu können, kommt es nicht nur auf die richtige Pflege, sondern auch auf eine finanzielle Vorsorge an. Andernfalls kann bei den steigenden Kosten für Zahnersatz ein sympathisches Lächeln schnell zu einer Frage des Geldes werden.



Auch gesetzlich Versicherte können sich gegen hohe Zuzahlungen absichern und gleichzeitig auf beste Kronen, Brücken oder Prothesen zurückgreifen – mit einer Zahnzusatzversicherung. „Entsprechend des gewählten Tarifs, werden Eigenbeteiligungen verringert oder höherwertiger Zahnersatz erstattet – und das vertraglich garantiert“, erläutert André Ohme, Versicherungsspezialist in Leipzig.

So bietet der Deutsche Ring drei unterschiedliche Lösungen, die sich flexibel an den Bedürfnissen des Kunden ausrichten lassen. Einen umfassenden Schutz bietet zum Beispiel der Tarif „dent 100“. Zusammen mit der gesetzlichen Krankenversicherung werden bis zu 100 Prozent der Kosten im Rahmen der Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Zahnersatz übernommen. „Nicht nur die Leistung, sondern auch der Beitrag stimmt bei diesem Tarif“, weiß André Ohme aus Erfahrung. Bestätigt wird dies unter anderem von der Stif-

tung Warentest, die den Tarif „dent 100“ als „günstige Lösung“ empfiehlt. Zusätzliche Extras bietet der Tarif „dent +“, der in der Zeitschrift Ökotest mit der Note „sehr gut“ bewertet wurde.

Vergleichen lohnt sich beim Zahnzusatzschutz wie bei allen Versicherungen. „Niemand sollte ungeprüft auf das Angebot eines Kooperationspartners seiner gesetzlichen Krankenkasse vertrauen, sondern professionellen Rat einholen“, empfiehlt Ohme. Welche weiteren Lücken in der Gesundheitsvorsorge geschlossen werden sollten, klärt er gern Schritt für Schritt im persönlichen Gespräch.

*Deutscher Ring Generalagentur, André Ohme & Team*

**Schulanfang? JA – aber vor 100 Jahren!**



Als Margarete Staack im April in der Seniorenresidenz „Am Lunapark“ ihren 106. Geburtstag feierte (die Presse berichtete), sagte sie:

„Mit Hundert fängt die Zeitrechnung von vorn an, ich bin 6 Jahre alt und komme in die Schule!“

Nichts leichter als das, sagte sich die Leitung der Seniorenresidenz und organisierte heimlich eine kleine Einschulungsfeier. Vor vielen Jahren wurde ja noch im Frühjahr eingeschult und nicht erst im Monat September.

Also wurde eine zünftige Torte beim Bäcker bestellt, von Frau Bednarek

(Wohnbereichsltr.) die Zuckertüte gefüllt und zur Krönung überraschte Frau Nitzsche (Betreuungsass.) noch mit einer Schiefertafel, originalen Glückwunschkarten, Heften, Stiften und einem eigens für Frau Staack gemachten Gedicht.

Es war eine große Überraschung und Frau Staack feierte am 26. Mai 2009 gemeinsam mit den Mitbewohnern ihre hundertjährige Einschulung.

Nur im Gegensatz zum 106. Geburtstag wurde eben mit Kaffee statt mit Sekt angestoßen!

*Text und Foto: Frau Köhl/Seniorenresidenz*

**Henny Krause**  
Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 309 • 04159 Leipzig  
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87  
M. 01 57 / 73 73 22 93  
leipzig-suedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de



**Jetzt treiben wir es bunt!**

**Ihre Anzeige jetzt auch farbig zum günstigen Preis!**

**Ihr Bürgerverein Möckern/Wahren**

**MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT**

**Malerarbeiten  
Fassaden  
dekorative Wandgestaltung  
Fußbodenverlegung**



04159 Leipzig  
Dantestraße 8

Telefon: 0341/ 901 52 92  
Fax: 0341/ 900 48 25  
Funk: 0177/ 202 06 86

**IHR ZWEITSCHLÜSSEL**

**Haus für Sicherheit**



Toskastr. 4 • 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107  
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle

Im Wohnpark „Am alten Wasserturm“  
Ihr

**Friseur-Eck Anne**

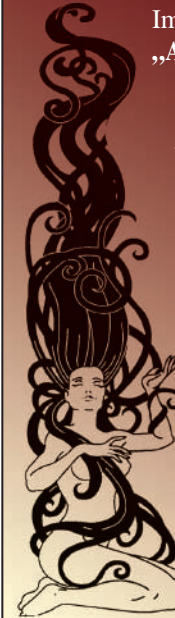
*Inh. A.-M. Fabian*

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

**Buchfinkenweg 1  
04159 Leipzig**

**Öffnungszeiten:**

Mo geschlossen  
Di bis Fr 9 – 20 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



**Rufnummer: 4 61 95 20**

**werbung zum volkstümlichen preis**



Reklame von A bis Ziegler  
drucksachen aller art  
freierodaer straße 12 • 04159 leipzig  
werbeartikel  
telefon: 0341 - 9011779  
WERBESCHILDER  
mobil: 0157 - 72 58 20 34  
textildruck  
websiteservice  
www.reklame-ziegler.de  
beschreibungen

**Bild und Rahmen Benesch**

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passpartouts •  
Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

**Mario Benesch**

Georg-Schumann-Str. 321 • 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

**UNABHÄNGIGES  
VERSICHERUNGSBÜRO  
Gisela Sandring**

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig  
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81  
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung  
**Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!**



*Brillanten • Perlen  
Gold- und Silberschmuck*

**Wir renovieren für Sie  
Abverkauf 01.07. – 20.08.09  
zu günstigem Rabatt!**

Mo – Fr 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr  
Georg-Schumann-Str. 228  
Telefon 0341/ 90 12 847

**ZIMMEREI Tetzner**

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Trockenbau



Alter Kirchweg 6 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
Tel. 0341/46 14 585 • Fax 0341/46 14 508  
www.Zimmererei-Tetzner.de

**TISCHLEREI Jörg Drewlo**

**Maßanfertigungen, Bauelemente  
Reparaturen  
in Haus und Garten**

Am Pfefferbrückchen 3-5 • 04159 Leipzig  
Tel. 0341/9110136 • Fax 0341/2003060  
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

**JENS KOBER  
RAUMAUSSTATTER**

Innungs- und  
Meister-  
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im  
Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf
- ◆ Gardinenservice Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung Änderung
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544  
**Gartenstraße 20  
04435 Schkeuditz OT Radefeld**



Jupp-Müller-Straße 11  
04159 Leipzig

Telefon (03 41) 9 11 72 21  
oder (01 71) 7 71 87 38  
Telefax (03 41) 9 02 25 80

www.malerbetrieb-keil.de  
e-mail: hermann.keil@arcor.de

INNUNGSBETRIEB

**HERMANN KEIL  
MALERMEISTER**

**Maler- und Tapezierarbeiten**

**Fassadenanstriche**

**Wärmedämmung**

**Fußbodenverlegearbeiten**

**Trockenbau**

